

IV.

Beitrag zur Geschichte der Oper in Prag und Dresden.

Von

ROBERT HAAS.

Obwohl die „Geschichte des Prager Theaters“ in Oskar Teubers bekanntem Werk (zwei Teile, Prag 1883 und 1885) ihre umfassende Darstellung erfahren hat, während die Entwicklung der Theaterverhältnisse Dresdens in den gediegenen Arbeiten von Moritz Fürstenau („Zur Geschichte der Musik und des Theaters am Hof zu Dresden“, 1861—1862, zwei Bände, die Zeit bis 1763 umspannend, „Die Theater in Dresden 1763—1777“ in den Mitteilungen des Kgl. Sächs. Altertumsvereins 1875, Heft 25) und Robert Pröhl („Geschichte des Hoftheaters zu Dresden von seinen Anfängen bis 1862“, 1878) eingehend behandelt wurden, ist es mir doch gelungen, hier ergänzende neue Nachrichten vorzulegen, die zumeist aus der reichhaltigen Sammlung von Operntextbüchern der Dresdner Kgl. Bibliothek gewonnen sind und abfielen, während ich diese Sammlung zu anderen Zwecken durchsehen mußte. Sie betreffen die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts und das Repertoire der beiden, lange unter einer Leitung stehenden Theater, dürften also nicht unwillkommen sein, da die Repertoireangaben bei Teuber überhaupt allgemein gehalten sind und der Nachträge bedürfen, wogegen Fürstenau für die fragliche Zeit den Mangel bestimmter Daten selbst ausdrücklich bedauerte und mancher Opernhistoriker wohl schon mit ihm. Die Dresdner Kgl. Bibliothek hat ihre wertvollen Librettibestände vor kurzem neu geordnet und verwahrt sie jetzt unter der Signatur Lit. It. D; für das freundliche